

**Zeitschrift:** Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz  
**Herausgeber:** Internationales Komitee vom Roten Kreuz  
**Band:** - (1986)  
  
**Rubrik:** Personal

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Im Jahre 1986 waren am Hauptsitz der Institution durchschnittlich 580 Mitarbeiter beschäftigt. Die meisten von ihnen hatten Posten inne, die unmittelbar mit der Tätigkeit des IKRK in den Einsatzgebieten in so unterschiedlichen Bereichen wie operationeller, logistischer, rechtlicher, administrativer oder finanzieller Unterstützung im Zusammenhang standen (Delegierte, Ärzte, Hilfsgüterspezialisten usw.)

Hinzu kamen im Feld an die 500 entsandte Mitarbeiter, die zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der Schutz- und Hilfstätigkeit in der ganzen Welt beitrugen. Ausserdem nahmen durchschnittlich 62 Fachleute, die verschiedene nationale Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften dem IKRK zur Verfügung stellten, an einigen spezifischen Aktionen, namentlich auf medizinischem, paramedizinischem und technischem Gebiet, teil.

Um eine reibungslose Tätigkeit in seinen zahlreichen Delegationen zu gewährleisten, konnte sich das IKRK auf die Mitarbeit von 2400 einheimischen Angestellten stützen.

## Anwerbung, Ausbildung

Während des gleichen Jahres warb das IKRK 128 neue, für die Einsatzgebiete bestimmte Mitarbeiter an, die alle einen der fünf für sie vorgesehenen Einführungs- und Ausbildungskurse besuchten. Was den Hauptsitz anbelangt, so nahmen 63 neu eingestellte Mitarbeiter an einem der vier «Tage der offenen Tür» teil, die jedes Jahr für die «Neuen» organisiert werden.

Neben den Bemühungen, allen Mitarbeitern eine Ausbildung in spezifischen Bereichen zukommen zu lassen — Hilfstätigkeit, Suchdienst, Haftfragen, Verbreitung, Sekretariat, Verwaltung

oder auch Leitung einer Delegation — lag das Hauptgewicht auf der Einführung in die Informatik, den menschlichen Beziehungen sowie der Führung der Mitarbeiter.

So erhielten ungefähr 800 Mitarbeiter am Hauptsitz und im Feld eine ergänzende Ausbildung, die auf die Bedürfnisse ihrer Tätigkeit und die Weiterentwicklung ihres Potentials zugeschnitten war.

## Verwaltung der menschlichen Ressourcen

Im Jahre 1986 setzte das IKRK die Überarbeitung seines Arbeitsplatzbewertungs- und Gehaltssystems fort. Die gesamte Organisation unternahm dazu besondere Anstrengungen, um für jeden und mit Hilfe eines jeden Mitarbeiters eine Arbeitsplatzbeschreibung zu erstellen und danach alle Posten von Ausschüssen beurteilen zu lassen, die sich aus Vertretern der einzelnen hierarchischen Stufen zusammensetzten. Dabei bediente sich das IKRK einer Methode, die in vielen internationalen Organisationen und Unternehmen, die Personal im Ausland einsetzen, angewandt wird. Danach wurde für alle Funktionen, je nach Gewicht der Verantwortung eines jeden Postens, eine neue Klassifizierung ausgearbeitet.

Gleichzeitig wurden die Gehälter in Zusammenarbeit mit Fachleuten mit dem genferischen und schweizerischen Markt verglichen. Es entstand eine neue Lohnpolitik, die für alle Mitarbeiter im Feld und am Hauptsitz gleich ist und so festgelegt wurde, dass eine organisationsinterne Gleichheit und eine auf dem Arbeitsmarkt annehmbare Konkurrenzfähigkeit gewährleistet sind, während gleichzeitig der humanitäre Charakter des IKRK in der Motivation der Mitarbeiter gewahrt wird.